

Antragsteller: Werner Szybalski (DG Lüdinghausen e.V.)
für den Frisbeesport Landesverband NRW e.V.



Münster, 15. Februar 2019

Antrag an die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung des DFV e.V.

Die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung möge beschließen:

Die Discgolf-Abteilung verwendet ab 2020 die über die Landesverbände erhobenen Gebühren von zur Zeit 11 € pro Erwachsenen und 5,50 € pro Jugendlichen abzüglich der Kosten des Deutschen Frisbeesport-Verbandes (DFV) zur Förderung des Discgolf-Sports in Deutschland.

Dazu werden 35 Prozent der Mittel als Zuschuss dem die Deutsche Meisterschaft ausrichtenden Verein zur Verfügung gestellt. Weitere 35 Prozent werden für die Unterstützung der Nationalspieler bei internationalen Einsätzen verwendet. Jeweils 15 Prozent der Mittel werden für Öffentlichkeitsarbeit beziehungsweise Lobbyarbeit bei Politik und Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Begründung: Die von den Discgolfern dem DFV zur Verfügung gestellten Gebühren kommen zur Zeit in nicht nachprüfbarem Umfang der Förderung des Discgolfs in Deutschland zu Gute. Durch eine klare Aufteilung dieser Mittel könnten verschiedene Bereiche des Discgolfs innerhalb der DGA gefördert werden. Die DM-ausrichtenden Vereine könnten eine leichtere Finanzierung des wichtigsten deutschen Discgolfsevents gut gebrauchen. Auch ist die materielle Förderung des Nationalspieler ausbaufähig. Um regelmäßig die Webseite disgolf.de mit interessanten Beiträgen zu versorgen, könnte ein Mitarbeiter im Rahmen eines Minijobs oder Auftrags besoldet werden. Um effektive Lobbyarbeit leisten zu können, müssen Gelder für die Erarbeitung und Produktion von Unterlagen sowie Fahrt- und Nebenkosten durch den Verband abgedeckt werden.

Dies wäre für die Abteilung kostenfrei durch die Verwendung der DFV-Gebühren finanzierbar, brächte aber für alle Discgolfer erhebliche Vorteile.

Tagesaktuell (15. Februar 2019) bekommt der DFV bei 1297 aktiven Erwachsenen und 124 Junioren von den Discgolfern jährlich 14.949,- €. Abzüglich von geschätzt höchstens fünf Prozent der DFV-Kosten stünden aktuell jeweils 4.970,54 € für die DM-Ausrichter und die Nationalmannschaft und jeweils 2.130,23 € für Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit pro Jahr zur Verfügung.